

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortshaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 25 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 17.

Sonnabend, den 28. Februar 1914.

24. Jahrgang

Rechnungs-Abschluß der Sparkasse zu Bretinig auf 1913.

Einnahme.

Kassenbestand	8 121	Mk. 94	Pfg.
Einzahlungen in 2195 Posten	185 656	" 23	"
den Einlegern gutgeschriebene Zinsen	47 463	" 77	"
Kapitalzinsen	61 693	" 97	"
rückgezahlte Kapitale	49 749	" 78	"
Ueberschüss	26	" 75	"
sonstige Einnahmen (Provision, Zinsvergütung)	96	" 34	"
Summa:	352 808	Mk. 78	Pfg.

Ausgabe.

Rückzahlungen in 777 Posten	141 329	Mk. 22	Pfg.
Ausgezählte Stückzinsen	700	" 02	"
Den Einlegern gutgeschriebene Zinsen	47 463	" 77	"
Ausgeliehene Kapitale und angekaufte Wertpapiere	136 088	" 55	"
Verwaltungsaufwand (einschließlich 660 Mark Steuern)	1 989	" 65	"
Vom Reingewinn zu gemeinnützigen Zwecken	2 500	" —	"
Kassenbestand am 31. Dezember 1913	22 737	" 57	"
Summa:	352 808	Mk. 78	Pfg.

Bilanz per 31. Dezember 1913.

Aktiva.

Kassenbestand	238 576	Mk. 25	Pfg.
Kassenbestand an Staats- und anderen Wertpapieren	1 320 768	" 07	"
Kassenbestand an Hypotheken und Pfandbriefen	12 223	" 01	"
am 31. Dezember 1913 unbezahlte Zinsen	130	" —	"
Ueberschüss, Verläge usw. f.	22 737	" 57	"
Summa:	1 594 434	Mk. 90	Pfg.

Passiva.

Einlegerguthaben Ende 1913 einschließlich Zinsen in 2687 Konten	1 502 135	Mk. 31	Pfg.
Reservefonds am Schlusse des Jahres 1912	83 812	" 22	"
Zugang im Jahre 1913	4 987	" 37	"
Verbleibender Ueberschüss 1913	3 500	" —	"
Summa:	1 594 434	Mk. 90	Pfg.

Netto-Reingewinn: 8487 Mk. 37 Pfg.

Neueröffnete Konten: 142. Erlöschene Konten: 107.

Bretinig, am 24. Februar 1914.

Als Beiträge der Besitzer von Pferden und Rindern zur Deckung der im Jahre 1913 bestehenden Verläge

- an Viehseuchen-Entscheidigungen (Verordnung vom 6. April 1912, Gesetz- und Verordnungsblatt S. 51 ffg.),
 - an Entschädigung für nichtgewerbliche Schlachtungen (Gesetz vom 2. Juni 1898 und Ausführungs-Verordnung vom 2. November 1906, Gesetz- und Verordnungsblatt S. 74 und 364 ffg.), sind
- nach der Viehaufzeichnung vom 1. Dezember 1913 zu leisten für jedes im Privatbesitz befindliche Pferd zu a: 1 Mk. 20 Pfg.,

Rind unter 3 Monaten zu a: 50 Pfg.,
Rind von 3 Monaten und darüber zu a: 50 Pfg.,
zu b: 1 Mk. 67 Pfg., zusammen 2 Mk. 17 Pfg.,

sowie

für jedes im Reichs- oder Staatsbesitz befindliche Rind von 3 Monaten und darüber zu b: 1 Mk. 67 Pfg.

Die Erhebung dieser Beiträge erfolgt demnächst durch die Gemeindebehörden. Wegen der Einhebung und Ablieferung der Beiträge verbleibt es bei dem zeitlichen Verfahren.

Dresden, am 19. Februar 1914.

Ministerium des Innern.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Vertikales und Sächsisches.
Bretinig. Der Reichner Hochland-Turnverein hält am kommenden Sonntag in Böhla seinen diesjährigen Gantag ab.

Bretinig. Der christliche Familienabend unseres Kameradenverbandes für christliche Arbeiter findet Sonntag den 8. März abends 8 Uhr im Gasthause zum deutschen Hause statt. An demselben wird Herr Pfarrer Kleeberg aus Schmiedefeld einen höchst interessanten Vortrag halten über: Luthergeist in der Zeit der deutschen Freiheitskämpfe, ein Mahnruf an die Gegenwart. Ferner hat Herr Kantor Schneider in liebenswürdiger Weise zugesagt, mit seinem geschätzten Kirchenchor einige Lieder gern gesungen zu geben.

Der zweite Teil des Abends soll uns einige Bilder zeigen aus den großen Tagen von 1813, vor allem aus dem Leben und Wirken unserer sächsischen Freiheitskämpfer Theodor Körner. Der Betrag des Abendes kommt wie immer dem Fonds unserer Gemeindefabrikation zugute. Wie er schon hierdurch an alle Gemeindefabrikanten die herzlichste Bitte, diesen Abend recht zahlreich besuchen zu wollen.

Großröhrsdorf. Am Mittwoch fand öffentliche Gemeinderatsitzung statt. Es wurde festgestellt, daß die Besitzeintragung der Autoverläge auf die Namen der Gemeinden Großröhrsdorf, Bretinig, Hauswalde und Kammerberg mit Angabe der prozentualen Anteile jeder Gemeinde erfolgt und daß das Gesamtvermögen des Herrn Eisold-Friedrichs durch die Autokommission abgeleitet worden ist.

Man beschloß, dem Gesuche der Frau C. G. Grohmann, hier, um Uebernahme von ihr hergestellten Verbindungsstraße in die Unterhaltung der Gemeinde stattzugeben. 3.

Zur Kenntnis kamen die Bedingungen des Kgl. Straßen- und Wasserbauamtes für die Herstellung von Schleusen und erhöhten Fußweg auf der Bischofswerdaer Staatsstraße.

4. Die an die Anlieger der Bischofswerdaer Straße für Landabtreitungen zur Fußwegherstellung zu gewährende Entschädigung wurde auf 2 Mk. für den Quadratmeter und der Anliegerbeitrag an der Bischofswerdaerstraße, soweit erhöhter Fußweg hergestellt wird, auf 5 Mk. für den laufenden Meter festgesetzt.

— Dienstag, den 10. März 1914: Viehmarkt in Pulsnig.

Bautzen, 26. Febr. Der hiesige Kgl. Amtshauptmannschaft hat der Fabrikbesitzer Erich Grohmann-Herrmann in Bischofswerda einen Betrag von 3000 Mark für die Zwecke der Jugendpflege zur Verfügung gestellt.

Dresden, 26. Febr. Eine Familien-tragödie hat sich heute vormittag in der Wohnung der Familie des Kaufmanns Scholz, Schützenhofstraße 24, 2. Etage, abgespielt. Dort wurde nach Öffnung der Wohnung die 36 Jahre alte Kaufmanns-Ehefrau Olga Scholz mit ihrer 9 Jahre alten Tochter Gertrud in der Küche, auf einer Matratze angeleitet liegend, tot angetroffen. In der Küche, deren Ausgänge die unglückliche Frau mit Tüchern verhängt hatte, waren sämtliche Gasöhne geöffnet. Wie sich weiter herausstellte, hat die Frau die Tat aus Verzweiflung über den hoffnungslosen Zustand des Ehemannes, der im Friedrichshäger Krankenhaus an Tuberkulose erkrankt daniederliegt, und den sie am Sonntag noch besuchte, ausgeführt. Sie hatte dort erfahren, daß das Ende des Mannes nahe bevorstehe.

Dresden. Die Zweite Kammer erledigte am Dienstag die allgemeine Vorbereitung des Nachtragsetats auf 1912-13 und einige Eisenbahnpetitionen.

Dresden. Das große Karnevalsfest im städtischen Ausstellungspalast, das der Ortsverband Dresden der Pensionistenanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller zu Gunsten des Presseheims in Oberwartha veranstaltete, hat einen Reingewinn von rund 3000 Mark erbracht.

Zwickau, 26. Febr. Zum Bürgermeister von Hartenstein, das durch die großen Unterschlagungen seines Sparkassentassierers in letzter Zeit vielgenannt wurde, ist in der gestern abend abgehaltenen Stadtgemeinderats-sitzung Herr Ratsefektör Möbius-Lichtenstein mit 7 Stimmen gewählt worden. 5 Stimmen fielen auf Herrn Stadtkämmerer Steinbach-Koffen. Zwei andere zur engeren Wahl gestellte Bewerber hatten ihre Gesuche zurückgezogen.

— Zur Warnung für andere! Die Ungezogenheit, öffentliche Feuermelder ohne Ursache in Tätigkeit zu setzen, ist dem in Ritzschdorf wohnhaften, 29 Jahre alten Zigarettenfabrikanten Mannsch sehr teuer zu stehen gekommen. Er hatte sich am Abend des 14. Dezember v. J. dieses groben Unfalls schuldig gemacht und erhielt nun dafür vom Ritzschdorfer Amtsgericht 1 Monat Gefängnis. Eine mitangeklagte Fabrikarbeiterin, die in der Angelegenheit unwahre Angaben gemacht hatte, wurde zu einer Geldstrafe von 10 Mk. oder 2 Tagen Gefängnis verurteilt.

Dobruška. (Verhaftung.) Am Freitag ist der hiesige Arzt Dr. M., der auch die Insassen des Krankenhauses ärztlich behandelte, wegen fittlicher Verfehlungen an Mädchen und Frauen verhaftet worden.

— Auf dem Bahnhof Schönfeld-Bielitz entgleiste am Mittwoch abend gegen 7 Uhr von dem von Annaberg kommenden Personenzug Nr. 1351 die Lokomotive mit Tender und 2 Zugschwagen. Von Chemnitz aus wurde so-

fort ein Hilfszug nach der Unfallstelle entsandt. Mit 3 stündiger Verspätung konnte der verunglückte Zug seine Fahrt nach Chemnitz fortsetzen. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Bautzen. Am Dienstag überfiel auf dem Felde der vorbeiströmende Arbeiter Schramm die Arbeiterin May, um sie zu vergewaltigen. Da sie Widerstand leistete, brachte ihr Schramm mit einem Messer schwere Verletzungen bei. Der Täter verlegte sich dann selbst schwer am Hals und versuchte sich zu erhängen. Soldaten fanden dann die beiden Schwerverletzten und brachten sie nach dem Krankenhaus.

Chemnitz. Die hiesige Schloffer-(Zwangs-)Anstalt beging am 25. und 26. Februar in feierlicher Weise das Jubiläum ihres 375jährigen Bestehens.

Chemnitz, 25. Febr. Der Materialschaden bei dem Eisenbahnunfall am Harrossenfeld beträgt 26 600 Mk. Die Summe setzt sich zusammen aus 10 000 Mk. für Reparaturen der Lokomotiven und Tender sowie eini-ger Wagen, ferner mußten für 9 unbrauchbar gewordene Waagen insgesamt 16 600 Mk. abgeschrieben werden.

— In der letzten Montag-Nacht sind in Albernau zwei Wohnhäuser durch ein Großfeuer eingeschert worden.

Berlin, 26. Februar. In der Fabrik der Aktiengesellschaft für Anilin-Fabrikation in Rummelsburg ereignete sich heute vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr eine schwere Kessel-Explosion. Bis gegen 1 Uhr waren bereits 12 Tote aus den Trümmern des zusammengefallenen Gebäudes geborgen worden, doch muß leider noch mit einer größeren Zahl Verunfallter gerechnet werden. Die Trümmer gerieten in Brand, so daß die Aufräumarbeiten erschwert sind.